**Frage Nr. 834 von Frau STIEL (VIVANT) an Ministerin WEYKMANS zum Thema: Mit Hund in der Schule**

Das Projekt "M.u.t.i.g. - Mit Hund in der Schule", welches in diesem Schuljahr im Rahmen des Programms " Kultur macht Schule" in ostbelgischen Schulen angeboten wird, soll das Selbstbewusstsein der Kinder stärken. Durch gezielte Interaktionen mit einem Hund sollen Kinder lernen, ihre Mitmenschen und ihre Umwelt auf andere Art und Weise kennen zu lernen.

Am 03.08.21 wurde im Grenzecho ausführlich über die zwei Berner Sennenhunde (Vinja und Arox) berichtet, die in der pädagogischen Begleitung und Förderung von Kindern ausgebildet wurden.[[1]](#footnote-1)

„Pädagogische Begleithunde“ nennt man sie in der Fachsprache.

Zum Einsatz kamen die Hunde auch schon im ZFP St.Vith.

Ich zitiere aus dem Grenzecho: " Im Umgang mit den großen Tieren lernen die Kinder sich durchzusetzen, selbstsicher aufzutreten und auch mal ganz klar Nein zu sagen. Dies kommt Jungen und Mädchen mit Ängsten zugute oder Kindern, die negative Erfahrungen gemacht haben und wieder Vertrauen aufbauen möchten. Vinja und Arox lassen sich knuddeln, hören immer zu und sind - wie Hunde so sind - treue Seelen. Der Umgang mit ihnen kann Sensibilität und Empathie fördern oder Trost spenden. "

Wenn wir das Förderprogramm " Kultur macht Schule" in der Vergangenheit wegen eines Überangebots an Aktivitäten auch schon kritisiert haben so muss man hier lobend hervorheben, dass der Umgang mit Tieren auf ganzheitliche Weise die psychosoziale Entwicklung von Kindern fördert und wir dies begrüßen.

Daher lauten unsere Frage hierzu :

*Wie oft wurde dieses Projekt bisher gebucht ?*

*In Luxemburg kommen diese Hunde auch in Kindertagesstätten zum Einsatz. Wie könnte die DG ähnliche Akzente setzen ?*

*Sind weitere pädagogische Begleithunde in Ausbildung ?*

**Sehr geehrte Frau Vorsitzende,**

**Werte Kolleginnen und Kollegen,**

das Format „Kultur macht Schule“ findet im Schuljahr 2021-22 bereits zum 9. Mal statt und erfreut sich immer noch wachsender Beliebtheit. Mit rund 685 Buchungsanfragen kann dieses Jahr sogar ein Rekord verzeichnet werden.

Neben den klassischen Kulturangeboten erfolgte bereits im Schuljahr 2015-2016 eine erste Öffnung im Bereich Medienkompetenz. Seit 2019-20 werden Angebote zur mentalen Gesundheit, Architektur, Geschichte und Naturkunde gemacht.

Es ist schön zu sehen, dass Skeptizismus und Ablehnung schließlich doch noch überwunden werden können und der pädagogisch fundierte und thematisch vielfältige Anspruch des Programms „Kultur macht Schule“ endlich auch von Ihnen anerkannt wird. Das Format „M.u.t.i.g – Mit Hund in der Schule“ wurde dieses Jahr zum ersten Mal in den Katalog aufgenommen. Dabei sind insgesamt 12 Buchungen eingegangen (4 für das Halbjahr 2021 und 8 weitere für 2022).

Die kulturelle Bildung ist ein maßgebendes Element zur Entwicklung von diversen Kompetenzen, zu denen auch die sozialen Fähigkeiten gehören und es freut mich, dass dieses Angebot durch Elemente der Medienkompetenz aber auch der Persönlichkeitsentwicklung sowie der Achtsamkeit ergänzt werden konnte.

Wie nun im Detail tiergestützte Angebote in anderen Bereichen des Unterrichtswesens integriert werden können, sollte meines Erachtens im zuständigen Ausschuss III thematisiert werden.

1. https://www.grenzecho.net/59910/artikel/2021-08-03/vinja-und-arox-aus-weywertz-machen-kindermutig [↑](#footnote-ref-1)